



Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Anbieterverantwortete Wohngemeinschaft

Nach § 30 WTG werden anbieterverantwortete Wohngemeinschaften regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Wohngemeinschaft	Wohngemeinschaft für intensivpflichtige Menschen
Name	WG Blankstr.
Anschrift	Blankstr. 5d 42119 Wuppertal
Telefonnummer	0202/6958640
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Wohngemeinschaft)	Mail: wg.blank@bipg-vo.de , Homepage: www.ip-vo.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Pflege für intensivpflichtige Menschen
Kapazität	9 Plätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	02.08.2017

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel beheben am
1. Privatbereich (Einzelzimmer/Badezimmer/ Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
4. Speisen- und Getränkeversorgung (nur zu prüfen, wenn vereinbart)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
8. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
9. Information über Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
12. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
13. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
18. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
20. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
21. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
23. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
24. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

In der Wohngemeinschaft für intensivpflichtige Menschen leben bis zu 9 Bewohner. Die Wohngemeinschaft, die sehr zentral liegt, ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen. Die Wohngemeinschaft bietet den Bewohnern ca. 14 qm Zimmer mit eigenem Bad. Die moderne Wohnküche lädt zum gemeinsamen Verweilen ein und der offene Garten bietet die Möglichkeit bei schönem Wetter gemeinsam zu entspannen.

Die Einrichtung verfügt über ein Qualitätsmanagement und führt eine kontinuierliche Qualitätssicherung und –entwicklung durch. Das Qualitätsmanagement bedient sich dem Instrument der Handlungsleitlinie und dem Instrument des Qualitätszirkels (Praxisüberprüfung). Es liegt ein Betreuungskonzept für die Wohngemeinschaft vor. In den Qualitätszirkeln wird die Umsetzung des Konzeptes regelmäßig überprüft und ggf. angeglichen.

Die regelmäßig stattfindenden Konferenzen dienen ebenso dem Erhalt und der Entwicklung der vereinbarten fachlichen, sozialen und strukturellen Standards und Maßnahmen.

Die Beschäftigten werden durch interne, sowie auch externe Fortbildungen qualifiziert. Der vorgelegte Fortbildungsplan, sowie die Fortbildungsnachweise bestätigen, dass das vorhandene Personal ausreichend qualifiziert ist. Das vorhandene Personal deckt den Betreuungsbedarf der Bewohner ab. Aus dem Dienstplan geht hervor, dass die einzelnen Schichten ausreichend mit Personal abgedeckt sind.

Hinsichtlich zur Wohnqualität der Zimmer werden die Wünsche der Bewohner zur Gestaltung der Zimmer mit eigenen Einrichtungsgegenständen berücksichtigt. Von Seiten der Einrichtung werden die Bewohner in der Umsetzung der Zimmergestaltung von der Einrichtung und von den Angehörigen unterstützt. Ein großes Pflegebad wird für die Bewohner der Wohngemeinschaft bereit gehalten. Die Einzelzimmer sind alle über 14 qm groß. Telefon- und Fernsehanschluss werden bereit gehalten. Anklopfen bei Betreten des Zimmers, sowie auch angemessene Wortwahl gehört zum guten Ton. Die Bewohner werden mit Respekt und Würde behandelt.

Die Versorgung mit Speisen (Mittagessen) erfolgt durch einen externen Lieferanten (Menüdienst). Die Hauswirtschaftliche Versorgung, wie Einkaufsservice und die Vorbereitung der Speisen wird intern geregelt. Auf gesunde Ernährung wird geachtet. Die Getränkeauswahl bestimmen die Bewohner zum größten Teil selbst. Individuelle Ernährungsrisiken und individuelle Risiken bei der Flüssigkeitsversorgung werden erfasst. Bei Einschränkung der selbstständigen Nahrungsversorgung, bei Ernährungsrisiken sowie bei der Flüssigkeitsversorgung werden erforderliche Maßnahmen durchgeführt. Die Reinigung gemäß der Reinigungsmatrix erfolgt durch eine extern eingesetzte Firma. Dabei werden die Böden, Zimmer, Bäder, Neben- und Funktionsräume gereinigt. Der Wäscheservice ist in der Miete enthalten. Dazu gehört das Waschen, Legen der Wäsche. In der Wohngemeinschaft stehen Waschmaschinen und Trockner zur Verfügung. Die Einrichtung machte einen gepflegten Eindruck. Die gesamte Einrichtung, sowie auch die Bewohnerzimmer waren ordentlich und sauber.

Die soziale Betreuung erfolgt individuell für jeden Bewohner nach der Biografiearbeit, im Zusammenhang der Einzelbetreuung (z.B. Musik hören, Fernsehen schauen, Begleitung usw.) und Gesprächen. Weiterhin werden Gruppenangebote organisiert, wie z.B. Mobilisation, Vorlesen, Basteln, jahreszeitliche Feste oder Spaziergänge im Garten. Besuch kann zu allen Zeiten empfangen werden.

Damit die zukünftigen Bewohner sich in der Wohngemeinschaft wohl fühlen, wird mit den Angehörigen ein Beratungsgespräch vor Einzug geführt. Danach wird

über eine Aufnahme entschieden. Betreuungs-, Pflege- und Mietvertrag werden den Angehörigen bei Einzug ausgehändigt.

Mit Beschwerden wird in der Einrichtung offen umgegangen. Dem Bewohner wird im Betreuungsvertrag dargelegt, welche Möglichkeiten bestehen, sich zu beschweren. Die Beschwerden werden unverzüglich bearbeitet. Hauptverantwortlich ist die Teamleitung, die die Wohngruppe leitet. Die Bewohner haben in allen Dingen, die das Leben in der Wohngemeinschaft betreffen volle Entscheidungsfreiheit. Für jeden Bewohner besteht eine ausführliche nachweisbare Dokumentation. Die Medikamente werden verschlossen in einem Schrank aufbewahrt und ordnungsgemäß dokumentiert. Die gerichteten Medikamente stimmen mit den Angaben in der Pflegedokumentation überein. BTM's werden gesondert aufbewahrt und dokumentiert. Die Bewohner haben freie Arztwahl. Bei Bedarf ist eine aktive Kommunikation mit dem Arzt nachvollziehbar. Die Durchführung der behandlungspflegerischen Maßnahmen entspricht den ärztlichen Anordnungen. Das Sturzrisiko wird ordnungsgemäß erfasst und individuell angepasst, entsprechende Hilfsmittel sind vorhanden. Das individuelle Dekubitusrisiko wird erfasst. Erforderliche Dekubitusprophylaxen werden durchgeführt, Freiheitsentziehendemaßnahmen zur Zeit keine. Die Privat- und Intimsphäre sowie das Selbstbestimmungsrecht der Bewohner werden gewahrt, Angehörige werden in die Ablaufplanung und Betreuung einbezogen. Ein Konzept zur Gewaltprävention liegt vor und wird dementsprechend umgesetzt. Die Einrichtung arbeitet eng mit dem SAPV-Palliativ Netzwerk Wuppertal zusammen, daher liegt das Konzept zur Palliativ Versorgung nicht vor. Die Überfrüfung der Pflegeassessments, Pflegeplanung, Tagesdokumentation, Beratungsgespräche, Biografie sowie die Durchführung der pflegerischen Prophylaxen hat zu keiner Beanstandung geführt. Hygienemaßnahmen werden anhand von Hygienevorschriften durchgeführt und dokumentiert.

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.